

**Hans Peter Klauck**

**Die Familie  
Klauck**

**aus dem Saarland**

**Saarlouis 2009**

ISBN: 3-933926-49-1

© 2009 Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e.V.

Geschäftsstelle: Landratsamt Saarlouis  
Kaiser-Wilhelm-Str. 4-6  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831/444-425  
Homepage: [www.vfh-saarlouis.de](http://www.vfh-saarlouis.de)  
E-Mail: [heimatkunde@vfh-saarlouis.de](mailto:heimatkunde@vfh-saarlouis.de)

Layout/Gestaltung Hans Peter Klauck

Druck: Pirrot Digitaldruck  
Saarbrücken-Dudweiler

Autor: Hans Peter Klauck  
Mozartstr. 45  
66793 Saarwellingen

Vertrieb: Kreisarchiv Saarlouis  
Postfach 1840  
66718 Saarlouis  
Tel.: 06831/444-425  
Kaiser-Wilhelm-Str. 4-6  
66740 Saarlouis

## Vorwort

Im Deutschen Namenlexikon von Hans Bahlow wird der Name KLAUCK wie folgt erklärt:  
**"Klau(c)k(e)"** Hamburg oft, wie Klo(c)ke » der Kluge «

Tatsächlich findet sich der Name im norddeutschen Raum schon sehr früh und ist dort heute noch meist in der Form KLAUCKE sehr verbreitet. In Hannover ist die Familie KLAUCKE seit etwa 1550 ansässig. Auch in Mecklenburg, Cottbus (1712), Plettenburg/Westfalen und Marburg (vor 1685) taucht der Name auf.

In dem Werk von Georg Jacob Meyer " Die Namen der Haushaltungen in den Ämtern des Erzstifts Trier von 1684 " werden als Einwohner von Graach an der Mosel Johann Klauck und Heinrich Klauck genannt. In den Steuerlisten von Graach sind sie allerdings nicht erwähnt.

Der Name KLAUCK erscheint im Saarland im Büschfelder Schöffeweistum von 1591. **Franz KLAUCK** ist der erste urkundlich nachweisbare Namensträger im Saarland. Von ihm stammen alle weiteren Mitglieder der Familie im Saarland ab. Es entwickelten sich die Siedlungsschwerpunkte im Raum Wadern, im Raum Losheim, im Raum Lebach/Schmelz und im Raum Weiskirchen.

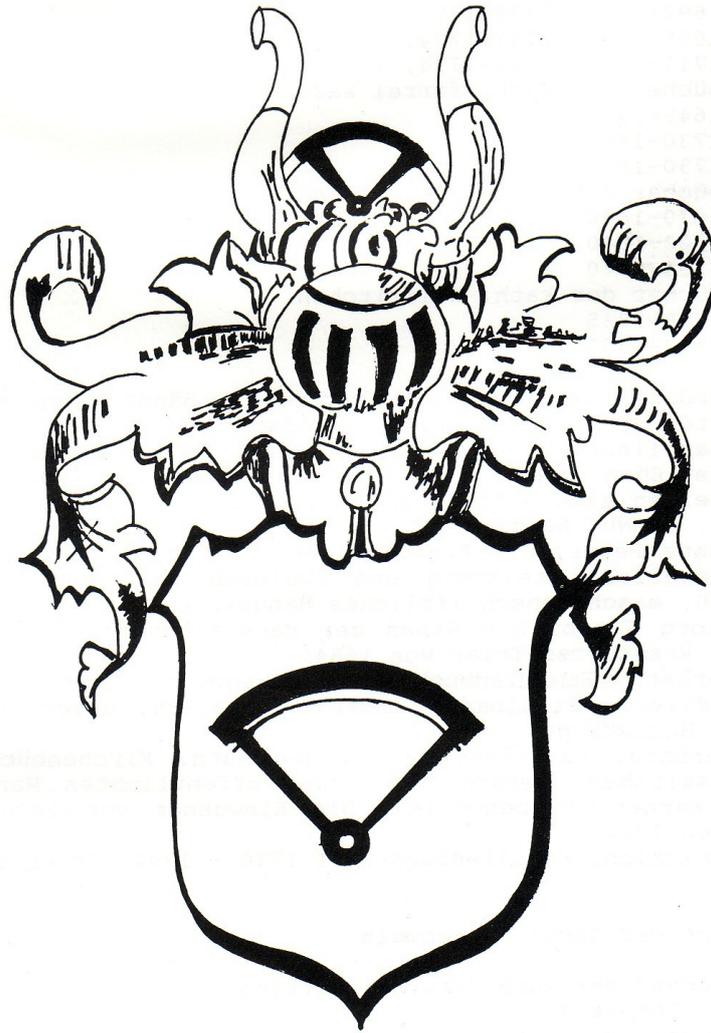
Verbindungen zur Familie KLOCK, die schon 1620 in Nohfelden nachweisbar ist und ebenfalls nach dem 30jährigen Krieg in Wadern sesshaft wird bestehen wohl nicht. Der Name KLAUCK wird immer als Klauck, Klauk, Clauck oder Glauck geschrieben nie aber als Klock oder Klocken. Patenbeziehungen zwischen beiden Familien sind nicht nachweisbar.

Systematische Untersuchungen wurden von dem Zeitpunkt des ersten Auftretens von Namensträgern KLAUCK Ende des 16. Jahrhunderts durchgeführt. Daten des 20. Jahrhunderts wurden mir freundlicherweise von Namensträgern der Familie Klauck zur Verfügung gestellt.

Für Ergänzungen und Verbesserungen bin ich dankbar.

Saarwellingen, im Oktober 2009

Hans Peter Klauck



Im "Armorial general" von RIEDSTAP J.B., Band 1 Seite 1097 (bearbeitet von Neubecker, Berlin 1935) findet sich die Beschreibung des bürgerlichen Wappens eines Mitglieds der Familie KLAUCK: Das Wappen stammt aus Preußen. Das Haus ist im 17. Jahrhundert erloschen. In Silber ein schwarzes Viertelrad, bestehend aus zwei Speichen mit der Achse. Die Felgen nach oben gedreht'. Helmzier: Die Zeichen des Schildes. Ob die Familie, die dieses Wappen führte, mit der im Saarland ansässig gewordenen Familie KLAUCK in Beziehung stand, konnte nicht ermittelt werden.

original

Büschel von 1000 Stück  
De Anno

1591.

1000 ff. gefügt 1000

Büschel